

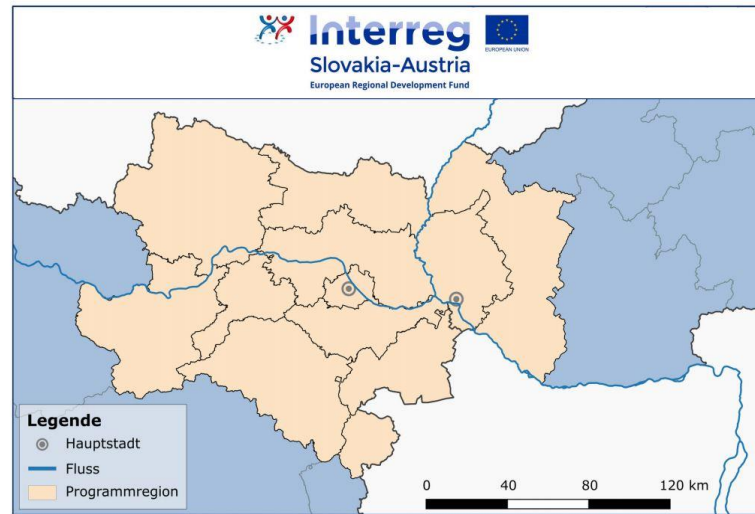
MOSQUITO BIOREGULATION

Biologische Gelsenregulierung im slowakisch-österreichischen Grenzgebiet

Es liegt im gemeinsamen Interesse der slowakischen und österreichischen Projektpartner, dass die biologische Gelsenregulierung in der gesamten Grenzregion entlang der Flüsse March und Donau effektiv funktioniert, da nur so verhindert werden kann, dass unbehandelte Massenvermehrung die Wirkung der Eingriffsmaßnahmen auf beiden Seiten einschränkt, da Gelsen ungestört weit über Grenzen wandern. Darüber hinaus wirkt sich ein mögliches chemisches Sprühen auf einer Seite negativ auf den natürlichen Reichtum - Wasser, Boden, Fauna und Flora, Biodiversität – und die Gesundheit der Bewohner der Grenzregionen aus. In diesem Zusammenhang besteht das übergeordnete Ziel des Projekts darin, den Schutz der biologischen Vielfalt im slowakisch-österreichischen Grenzgebiet durch regionale und grenzüberschreitende Koordinierung der Verfahren zur biologischen Regulierung von Gelsen zu fördern und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in diesem Bereich zu fördern.

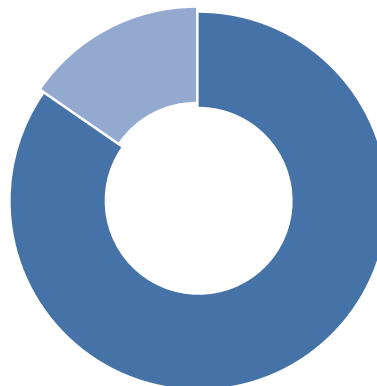
AT
Verein biologische Gelsenregulierung ♦
entlang Thaya und March

SK
♦ Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava
♦ Bratislavský samosprávny kraj
♦ Trnavský samosprávny kraj
♦ Univerzita Komenského v Bratislave



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria –data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurogeographics

Gesamtbudget 1,3 Mio. €



■ 1,1 Mio. € ERDF
■ 0,2 Mio. € Kofinanzierung



Die Partner auf beiden Seiten der Flüsse March und Donau verbindet ein gemeinsame Herausforderung – regelmäßige Überschwemmungen der Auen und die daraus resultierende Entwicklung gewaltiger Populationen sogenannter Au- oder Überschwemmungsgelsen.



© Verein biol. Gelsenregulierung entlang Thaya und March

Projektlaufzeit

01.03.2021 - 31.12.2022